

Lago di Lugano

253.H69 Integrierter Entwurf
12. h - 15 ECTS

Segelschule

253.H70 Integratives Entwerfen
12. h - 15 ECTS

Korrekturen: Do, 09:00 - 13:00

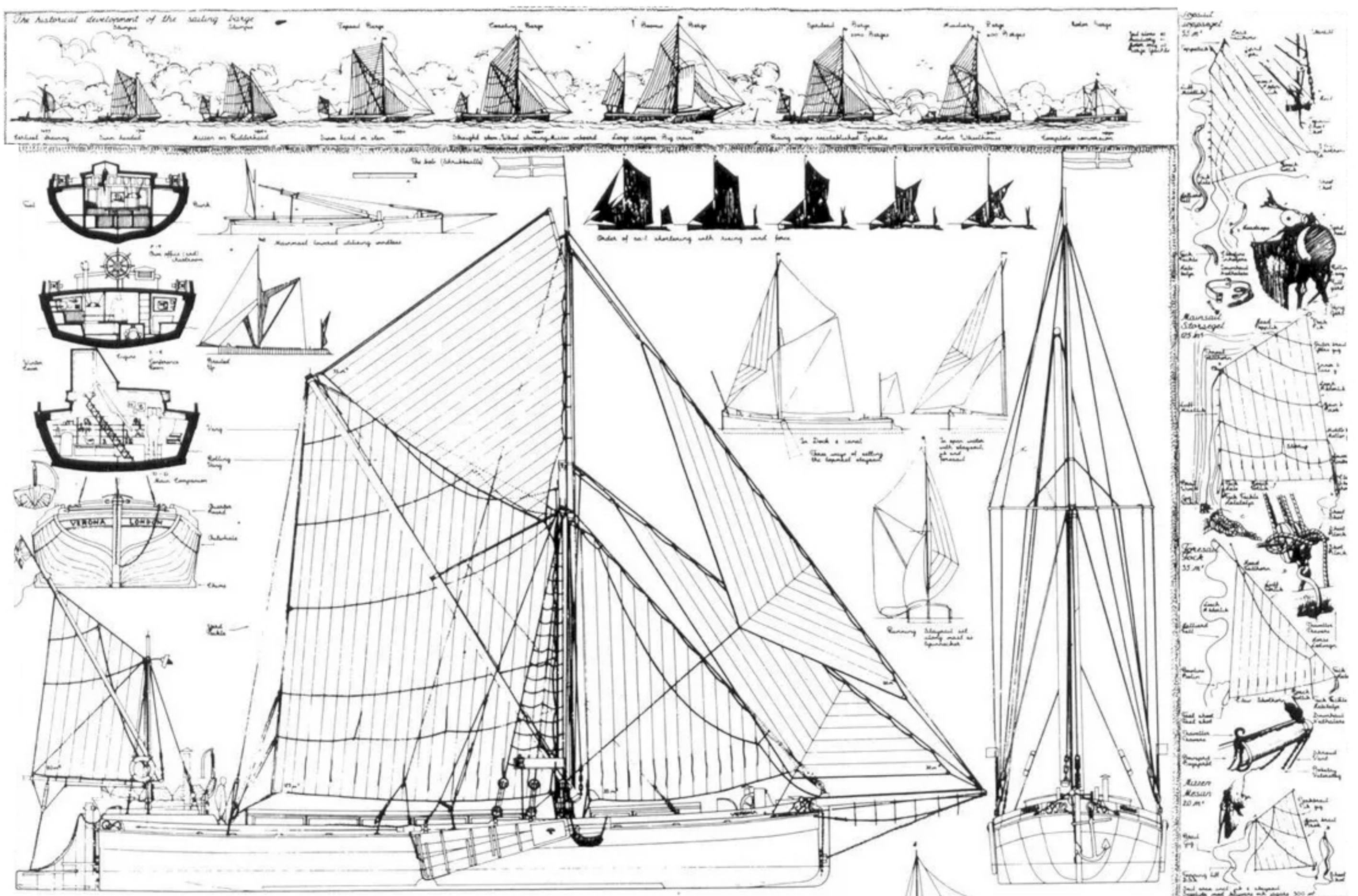
Betreuerin: Theresa Krenn

Eine Segelschule ist ein Ort, an dem für junge und auch ältere Menschen Segeln gelehrt sowie praktisch unterrichtet wird. Das Segeln mit seinen leichten Konstruktionen, Seilen, Knoten, Masten, Kojen und Textilien, aber auch als Ort der temporären Gemeinschaft auf engem Raum, dient dabei als Inspirationsquelle und Vorbild für den Entwurf eines konkreten Gebäudes, das in eine städtebaulich und landschaftlich gewachsene Situation eingebettet wird.

Der Bauplatz ist unmittelbar in der Nähe zum Wasser am Lido de Lugano, an der Flussmündung des Cassarate gelegen und bietet mit seinen bereits bestehenden Seearchitekturen den Kontext für die neue Segelschule.

Ein von Seglern gelebter Minimalismus (denn auf einem Segelboot ist der Platz begrenzt) soll zu einem bewussten Nachdenken über den ressourcenschonenden Einsatz von Material und Konstruktion bei der Planung sowie zu einem sensiblen Umgang mit der Intervention vor Ort anregen.

Um unseren Diskurs zu erweitern, werden wir uns dabei auch mit Narrativen der Beziehung einzelner Architekt*innen zum Fahren am Wasser (Ralph Erskine, Alvar Aalto, Charlotte Perriand, Patris II – Charta von Athen) befassen und uns die grundsätzliche Frage stellen, was uns als Architekt*innen an der Praxis des Segelns so fasziniert und zu neuen Ideen inspiriert.



Verona, Ralph Erskines Studio Boat, 1955